

SCHMIDT  BENDER

Klassik[®] - Modelle

Bedienungsanleitung

Operating Instructions

Mode d'emploi

SCHMIDT Ⓞ BENDER

SCHMIDT © BENDER





SCHMIDT © BENDER

SCHMIDT BENDER

1. Einleitung	2
2. Sicherheitshinweis	2
3. Montage	2
4. Justieren des Zielfernrohres	2
5. Umdrehungsanzeige	2
6. Dichtheit	3
7. Parallaxe/Parallaxenausgleich	3
8. Bildschärfe/Dioptrieausgleich	3
9. Bedienung des Leuchtabsehens	4
10. Reinigung	4
Abmaßtabelle	35
Deckungsmaße Standardabsehen, Abbildungen, Tabelle	37
Technische Daten, Tabelle	42

1. SCHMIDT & BENDER gratuliert Ihnen zum Erwerb Ihres neuen Zielfernrohres. Sie besitzen damit ein hochwertiges Qualitätserzeugnis, das Ihnen nach sorgfältiger Montage durch einen qualifizierten Büchsenmacher und Beachtung der folgenden Gebrauchshinweise viele Jahre zuverlässige Dienste leisten wird.

2. Sicherheitshinweise:

Blicken Sie niemals mit dem Zielfernrohr in die Sonne. Das kann zu schlimmen Augenverletzungen führen.

Unterlassen Sie eigene Eingriffe am Zielfernrohr. Reparaturen sollten ausschließlich von uns oder durch von uns autorisierte Werkstätten durchgeführt werden.

Bitte schützen Sie Ihr Zielfernrohr vor Stößen außerhalb des regulären Gebrauchs.

3. Montage

Waffe und Zielfernrohr müssen perfekt zu einer Einheit verbunden werden. Deshalb empfehlen wir dringend, das Zielfernrohr immer von einem qualifizierten Büchsenmacher montieren und einschießen zu lassen.

Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, daß das Zielfernrohr mit ausreichendem Augenabstand montiert wird. Dadurch wird einerseits das volle Sehfeld garantiert, andererseits werden, bei korrektem Anschlag, Augenverletzungen in Folge des Rückstoßes der Waffe vermieden.

4. Das Justieren des Zielfernrohres zur Waffe

Eine sorgfältige Vormontage in der Werkstatt stellt sicher, daß das Zielfernrohr beim anschließenden Einschießen in der Regel mit wenigen Klick Schritten korrekt justiert ist.

Dazu überzeugt sich der Büchsenmacher zunächst, daß das Absehen nach Höhe und Seite in der Mitte des verfügbaren Verstellbereiches steht. Ein Blick auf die

5. SCHMIDT & BENDER Umdrehungsanzeige

vereinfacht diese Prüfung: Der schwarze Punkt im weißen Sichtfenster der Anzeige auf der Höhen- und Seitenverstellung sollte unter dem Buchstaben „M“ (Mitte) plaziert sein. Dadurch ist sichergestellt, daß nach beiden Seiten die maximale Verstellmöglichkeit für die Justierung beim Einschießen zur Verfügung steht. Vom Hersteller ist diese Einstellung vorgegeben. Weicht die Treffpunktlage vom anvisierten Haltepunkt ab, kann dies mit der Klickrastung der Höhen- bzw. Seitenverstellung sehr einfach und genau korrigiert werden. Dabei bleibt das Absehen immer in der Mitte des sichtbaren Bildes. Nach dem Abschrauben der Sattelkappen kann die Justierung vorgenommen werden:

1

Hochschuss: Sie drehen den Rändelring der Höhenverstellung in Richtung T

2

Tiefschuss: Sie drehen den Rändelring der Höhenverstellung in Richtung H

Rechtsschuss: Sie drehen den Rändelring der Seitenverstellung in Richtung L

3

Linksschuss: Sie drehen den Rändelring der Seitenverstellung in Richtung R

4

In der Tabelle mit den technischen Daten auf Seite 42 finden Sie die Veränderung pro Klick und den Gesamtstellweg der einzelnen Zielfernrohre:

5

Zum Festhalten der eingeschossenen Absehenposition können Sie im Rändelring der Höhen- und Seitenverstellung mittels Bleistift eine einfache Markierung vornehmen, die sich am Indexpunkt des jeweiligen Verstellturmes orientiert.

Bild der Verstelltürme mit Indexpunkt und Bleistift im Moment der Markierung

6a+b

6. Dicht gegen Staub und Feuchtigkeit

SCHMIDT & BENDER Zielfernrohre werden unter Verwendung hochwertiger Dichtmittel hergestellt. Durch sorgfältige Verarbeitung und strenge Dichtheitsprüfungen mit abschließender Stickstofffüllung wird sichergestellt, daß die Geräte bis zu einer Wassertiefe von 3m dicht sind.

Außer dem Leuchtabsehturm gilt dies auch bei abgeschraubten Sattel kappen.

7. Parallaxe

Alle Zielfernrohre werden werksseitig auf 100m parallaxefrei justiert, sofern bei der Bestellung keine abweichende Distanz angegeben wird.

7

Das Modell 4-16x50 Longe Range/Varmint verfügt über einen eigenen Parallaxeausgleich, der leicht bedienbar, im dritten Turm gegenüber der Seitenverstellung untergebracht ist. Damit kann der Schütze individuell die Parallaxe seines Zielfernrohres justieren, ohne die Zielerfassung unterbrechen zu müssen.

Der Stellring des Parallaxeausgleichs ist mit den Entfernungen 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m und ∞ beschriftet. Bei bekannter Entfernung drehen Sie den Stellring so, daß die angestrebte Entfernung mit dem Indexpunkt am Sattel zur Deckung kommt.

Wenn die Entfernung nicht bekannt ist, stellen Sie die Vergrößerung auf 16-fach ein. Bewegen Sie danach den Stellring des Parallaxeausgleichs solange in Richtung der von Ihnen grob geschätzten Entfernung, bis Sie ein möglichst scharfes Bild erkennen. Bewegen Sie nun Ihr Auge bewußt ruckartig im Bereich der Austrittspupille auf und ab und korrigieren dabei gleichzeitig am Stellring des Parallaxeausgleichs solange, bis zwischen dem Zentrum des Absehens und dem Zielbild keine Bewegung mehr erkennbar ist.

8. Einstellen der Bildschärfe mit dem Dioptrieausgleich am Okular

Stellen Sie Ihr Zielfernrohr auf die größtmögliche Vergrößerung ein. Drehen Sie das Okular bis zum Anschlag so weit wie möglich nach links und drehen Sie nun so lange nach rechts, bis die für Sie optimale Bildschärfe erreicht ist.

8

9. Bedienung des Leuchtabsehens

Das Leuchtabsehen soll Ihnen helfen, bei schlechten Lichtverhältnissen Ihren Haltepunkt auf dem in aller Regel dunklen Wildkörper besser zu finden.

Passen Sie zunächst die Intensität der Absehenbeleuchtung den jeweiligen Lichtverhältnissen an. Dazu drehen Sie den Stellknopf der Leuchteinheit von 0 in Richtung 11 bis zu der Stufe, die den Leuchtteil innerhalb des Absehens gerade ausreichend beleuchtet, ohne Ihre Augenpupille zu überstrahlen. Diese Einstellung sollten Sie möglichst in aller Ruhe vor dem eigentlichen jagdlichen Geschehen vornehmen.

Sie können jetzt stromsparend die Leuchteinheit ausschalten indem Sie den Stellknopf aus der eingerasteten Stufe heraus zwischen die vor- oder nachgelagerte Stufe einstellen. In dieser „Zwischenposition“ ist die Stromzufuhr unterbrochen (Stand by Modus). Unmittelbar vor der Schuß-

abgabe genügt nun ein kurzes Einrasten in die vorher ausgewählte Stufe und Ihr Absehen leuchtet genau in der passenden Intensität. Versäumen Sie bitte nicht, nach dem Schuß Ihr Leuchtabsehen wieder auszuschalten.

Zum Batteriewechsel lösen Sie den Schraubdeckel der Leuchteinheit. Entnehmen Sie die verbrauchte Batterie, die Sie bitte **unbedingt umweltgerecht entsorgen**. Achten Sie beim Einlegen der neuen Batterie darauf, daß das Pluszeichen auf der Batterie oben erkennbar ist. Der Batteriewechsel muß im Trockenen stattfinden. Es handelt sich bei der Batterie um eine handelsübliche Knopfzelle CR 2032/3 V, die bei mittlerer Intensität im Dauerbetrieb ca. 100 Stunden Energie liefert.

Als Zubehör ist ein Energiecontainer erhältlich, der wahlweise auf die Höhen- oder Seitenverstellung aufgeschraubt werden kann und eine Ersatzbatterie aufnimmt.

13

10. Reinigung Ihres SCHMIDT & BENDER Zielfernrohres.

Alle Metallteile sind mit einer harten Eloxal Oberfläche versehen, die grundsätzlich pflegeleicht und extrem kratzfest ist. Zur Reinigung verwenden Sie hier ein sauberes Putztuch.

Optikoberflächen sollten Sie vor einem eventuellen Sauberwischen zunächst mit einem Pinsel von groben Staubpartikeln befreien, danach immer feucht reinigen. Bewährt hat sich lauwarmes, entspanntes Wasser, wie es z. B. eine Hausfrau zum Reinigen Ihrer wertvollen Kristallgläser verwendet. Trockenes Reiben auf den Außenflächen der Linsen müssen Sie auf jeden Fall vermeiden, dies zerstört die wertvolle Vergütungsschicht. Stahlrohrkörper sollten, soweit Sie brüniert sind, nach dem Reinigen und eventuellen Trocknen leicht mit Waffenöl eingerieben werden. Lackierte Stahlrohre behandeln Sie äußerlich wie die eloxierte Oberfläche.

14 Außenmaße der Zielfernrohre, Skizze/Tabelle

15 Deckungsmaße der Standardabsehen, Abbildungen, Tabelle

16 Technische Daten, Tabelle

SCHMIDT BENDER

1. Introduction	6
2. Safety information	6
3. Assembly	6
4. Zeroing in the telescopic sight with the weapon	6
5. Graduation display	6
6. Dust- and moisture-proof	7
7. Parallax	7
8. Adjusting the focus with the eyepiece's dioptic compensation	7
9. Using the illuminated reticle	7
10. Cleaning your telescopic sight	8
Outside dimensions of the telescopic sights, sketch/table	35
Coverages of standard reticles, pictures, table	37
Technical data, table	42

1. SCHMIDT & BENDER congratulates you on the purchase of your new telescopic sight.

You now possess a high-quality product, which will provide you with many years of reliable service if fitted carefully by a qualified gunsmith in accordance with the following instructions of use.

2. Safety information:

Never look into the sun with the telescopic sight or you may seriously damage your eyes.

Never tamper with the telescopic sight yourself. Repairs should be effected exclusively by SCHMIDT & BENDER or by SCHMIDT & BENDER authorized workshops.

Please protect your telescopic sight from shocks that extend beyond normal use.

3. Assembly

The weapon and telescopic sight must be perfectly fitted to become a single unit. That's why we urgently recommend that the telescopic sight always be fitted and zeroed in by a qualified gunsmith. In this regard, particular care must be taken that the telescopic sight is attached with sufficient distance from the eyes. On the one hand, this will guarantee the full scope of view, and on the other, it will – in the proper firing position – prevent eye injuries caused by the weapon's recoil.

4. Zeroing in the telescopic sight with the weapon

Careful pre-assembly with preliminary zeroing at the workshop will ensure that the telescopic sight can be then correctly zeroing in with just a few clicks. Initially, the gunsmith will make sure that the vertical and horizontal reticles are centred within the available adjustment range. A glance at the

5. SCHMIDT & BENDER graduation display

simplifies this test: the black spot in the display's window on the vertical and horizontal adjustment should be positioned under the letter „M“ (middle). This ensures that the maximum adjustment range is available on both sides during the zeroing-in process. This is the factory setting.

Shot patterns that deviate from the point of aim can be very easily and precisely corrected with the click mechanism on the horizontal and vertical adjustment. Here, the reticle always remains in the centre of the visible image. Adjustments are possible when the saddle caps have been removed:

1

High shot: turn the vertical adjustment's knurled ring in Direction T

2

Low shot: turn the vertical adjustment's knurled ring in Direction H

3

Right shot: turn the horizontal adjustment's knurled ring in Direction L

Left shot: turn the horizontal adjustment's knurled ring in Direction R

4

The technical data table on Page 42 shows the change per click and the individual telescopic sights' entire setting ranges:

5

To set the zeroed-in reticle positions, you can mark the vertical and horizontal adjustment's knurled ring, which is oriented to the index point of the individual setting turret, with a pencil.

Picture of the adjusting turrets with index point and pencil at the moment of marking

6a+b

6. Dust- and moisture-proof

SCHMIDT & BENDER telescopic sights are produced with highquality seals. Careful workmanship and stringent leak tests with subsequent nitrogen filling ensure that the devices are watertight to a depth of three metres.

Except for the illuminated reticle turret, this also applies when the saddle caps have been removed.

7. Parallax

All telescopic sights are adjusted at the factory to be parallaxfree at 100 metres if no other distance was specified in the order. The 4-16x50 Long Range/Varmint model possesses its own parallax compensation, which is easy to use and is located in the third turret opposite the horizontal adjustment. This feature allows the marksman to adjust the telescopic sight's parallax without having to take his eyes off the target.

7

The parallax compensation's adjusting ring is marked with the distances 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m and ∞ . If the distance is known, turn the adjusting ring so that the desired distance aligns with the index point on the turret.

If the distance is not known, set the zoom to 16-power. Then move the parallax compensation's adjustment ring in the direction of the roughly estimated distance until you see as focused an image as possible. Now purposely move your eye quickly up and down in the area of the exit pupil while simultaneously correcting the parallax compensation's adjustment ring until no movement is visible between the reticle's centre and the target.

8. Adjusting the focus with the eyepiece's dioptic compensation

Set your telescopic sight to maximum power. Turn the eyepiece to the left as far as possible. Then turn it to the right until the best focus for you has been achieved.

8

9. Using the illuminated reticle

The illuminated reticle has been designed to help you better find your point of aim on usually dark game.

First adjust the light intensity of the reticle to the ambient light conditions. Turn the illuminated turret's adjusting knob from 0 towards 11 until

9

you reach the point which just sufficiently illuminates the illuminated part within the reticle without the intensity at your eye being excessive. You should make this adjustment in peace and quiet before commencing the hunt.

Now you can switch off the illuminated unit to save power by turning the adjustment knob from the locked setting to the position between the next and previous settings. This „intermediate position“ interrupts the power supply (stand-by mode). Now, just before firing, briefly click the knob

10

into the selected position and your reticle will be illuminated in precisely the desired intensity. Don't forget to switch off the illuminated reticle after firing.

11

Unscrew the illuminated unit's cap to change the battery. Remove the empty battery, which you must dispose of in an environmentally friendly way.



When inserting the new battery, make sure that its plus symbol is visible from the top. Change the battery in a dry location. The battery used is a commercially available CR 2032/3V round cell, which at mean intensity will provide power for 100 hours of continuous use.

12

As an accessory a turret cap, which contains a spare battery, is available and fits both the windage or the elevation turret.

13

10. Cleaning your SCHMIDT & BENDER telescopic sight

All the metal components have a hard anodized finish, which is easy to care for and extremely scratchproof. Please use a clean cloth for cleaning.

You should first remove any coarse dust particles with a brush from the scopes' surfaces before wiping them clean. They should always be cleaned with a damp cloth. Distilled or purified water is preferable. Always avoid dry-rubbing the lenses' external surfaces because this damages the valuable protective coating.

Steel scopes should – if they have been bronzed – be lightly oiled with gun oil after cleaning and any drying. Coated scopes should be treated in the same way as those with anodized surfaces.

14

Outside dimensions of the telescopic sights, sketch/table

15

Coverages of standard reticles, pictures, table

16

Technical data, table

SCHMIDT BENDER

1. Introduction	10
2. Indications de sécurité	10
3. Montage	10
4. Ajustage de la lunette de visée	10
5. Affichage du nombre de tours	10
6. Étanchéité	11
7. Parallaxe/Correction de parallaxe	11
8. Définition de l'image/Compensation dioptrique	11
9. Manipulation du réticule lumineux	12
10. Nettoyage	12
Tableau des cotes	35
Dimensions de recouvrement du réticule standard, tableau	37
Caractéristiques techniques, tableau	42

1. SCHMIDT & BENDER vous félicite pour l'achat de votre nouvelle lunette de visée.

Vous avez fait l'acquisition d'un produit de qualité supérieure qui vous rendra de précieux services durant de longues années si vous l'avez fait soigneusement monter par un armurier qualifié et si vous respectez le mode d'emploi suivant.

2. Indications de sécurité:

Ne regardez jamais le soleil avec la lunette de visée. Ceci peut léser gravement vos yeux.

Ne pratiquez aucune opération sur la lunette de visée vous-même. Les réparations doivent être exécutées exclusivement par nos soins ou par des ateliers que nous avons habilités.

Protégez votre lunette de visée contre les coups, hors de son emploi normal.

3. Montage

L'arme et la lunette de visée doivent former une unité parfaite. C'est pourquoi nous conseillons expressément de toujours faire monter la lunette de visée, puis le réglage par un armurier qualifié.

Lors du montage, il convient de veiller, particulièrement à ce que la lunette de visée se trouve à une distance suffisante par rapport aux yeux. Vous assurez ainsi, d'une part, un champ de vision optimal et, d'autre part vous éviterez toutes blessures aux yeux par suite du recul de l'arme même si vous mettez l'arme correctement en joue.

4. Ajustage de la lunette de visée sur l'arme

Un prémontage exécuté soigneusement en atelier garantit que la lunette de visée est généralement correctement ajustée en quelques clics lors du tir. Pour ce faire, l'armurier s'assurera d'abord que les distances et cotes sont respectées par rapport au centre de la zone de réglage disponible.

5. Affichage du nombre de tours SCHMIDT & BENDER

Simplifie le contrôle: le point noir de la fenêtre blanche de l'affichage devrait se trouver sous la lettre „M“ (Milieu) sur le réglage en hauteur et latéral. Ceci permet de garantir qu'il y a une marge de réglage maximale des deux côtés pour l'ajustage lors du tir. Ce réglage est prédéterminé par le fabricant. Si, lors du tir, le point atteint diverge du point visé, on pourra très aisément et avec précision corriger ce réglage grâce au dispositif à crans à clic du réglage en hauteur/ latéral. Le réticule restera alors toujours au milieu de l'image visible. Après avoir dévissé les capuchons d'attelage, il est possible de procéder à l'ajustage.

1

Tir vers le haut: Vous tournez la bague à molette du réglage en hauteur dans la direction T

2

Tir vers le bas: Vous tournez la bague à molette du réglage en hauteur dans la direction H

Tir vers la droite: Vous tournez la bague à molette du réglage latéral dans la direction L

3

Tir vers la gauche: Vous tournez la bague à molette du réglage latéral dans la direction R

4

Vous trouverez sur le tableau contenant les caractéristiques techniques en page 42 la modification par clic et la distance totale du réglage des différentes lunettes de visée.

5

Afin de fixer la position de visée ainsi réglée, vous pouvez pratiquer un simple marquage au crayon sur la bague à molette du réglage en hauteur et latéral.

Ce repère s'orientera au point d'index de la tourelle de réglage correspondante.

6a+b

6. Étanchéité à la poussière et à l'humidité

Lors de la fabrication des lunettes de visée SCHMIDT & BENDER, des matériaux d'étanchéité haut de gamme sont utilisés. Grâce à une finition très soignée et à des tests d'étanchéité rigoureux suivis d'un remplissage à l'azote, les appareils seront étanches jusqu'à une profondeur d'eau de 3 m Ceci est aussi valable même dans le cas où les capuchons d'attelage du réticule sont dévissés, (sauf pour la tourelle de lunette a réticule lumineux.)

7. Parallaxe

Toutes les lunettes de visée seront ajustées en usine à 100 m sans parallaxe, dans la mesure où aucune divergence n'est été indiquée lors de la commande. Le Modèle 4-16x50 Longe Range/Varmint dispose de sa propre correction de parallaxe qui est facile à manier et qui se trouve dans la troisième tourelle en face du réglage latéral. Ainsi le tireur pourra ajuster individuellement la parallaxe de sa lunette de visée sans devoir interrompre l'action de tir.

7

Les distances 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m et ∞ sont inscrites sur la bague de réglage de la correction de parallaxe. Si vous connaissez la distance, tournez la bague de réglage de sorte que la distance escomptée corresponde au point d'index.

Si vous ne connaissez pas la distance, réglez le grossissement à 16 fois. Faites ensuite bouger la bague de réglage de la correction de parallaxe dans la direction de la distance que vous estimez grossièrement jusqu'à ce que vous obteniez l'image la plus nette possible. Faites alors des allées et venues par saccades avec votre œil dans la zone de la pupille de sortie et corrigez en même temps à l'aide de la bague de réglage de la correction de parallaxe jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de mouvement perceptible entre le centre du viseur et l'image cible.

8. Définition de l'image/Compensation dioptrique

Réglez votre lunette de visée sur le grossissement le plus élevé. Tournez l'oculaire aussi loin que possible vers la gauche jusqu'à la butée et tournez alors vers la droite jusqu'à ce que vous ayez obtenu une netteté d'image optimale.

8

9. Manipulation du réticule lumineux

Le réticule lumineux vous aidera à mieux trouver votre point de visée sur le corps du gibier qui est en général sombre, dans de mauvaises conditions de luminosité.

Adaptez d'abord l'intensité de l'éclairage du réticule aux conditions extérieures.

9 Pour ce faire, tournez le bouton de réglage de l'unité d'éclairage de 0 vers la position 11 jusqu'au niveau qui éclaire suffisamment la partie lumineuse dans le réticule, sans éblouir la pupille de vos yeux. Vous devez procéder à ce réglage avant le début de toute utilisation.

Vous pouvez aussi mettre en veille votre réticule lumineux afin d'économiser votre pile en plaçant votre curseur entre deux positions. Dans cette „position intermédiaire“, l'alimentation de la pile est interrompue. (Mode veille). Immédiatement avant de procéder au tir, il suffit alors

10 d'enclencher brièvement le curseur présélectionné et votre réticule brillera d'une intensité parfaitement adaptée. N'oubliez surtout pas d'éteindre votre lunette après toute utilisation.

Pour changer les piles, dévissez le couvercle de la tourelle lumineuse. Sortez la pile usée qui devra être impérativement éliminée dans le respect de l'environnement. En plaçant la nouvelle pile, veillez à ce que le signe plus de la pile soit visible vers le haut. Le changement de pile doit se faire au sec. Il s'agit d'une pile ronde CR 2032/3 V que l'on trouve dans le commerce et qui donne env. une autonomie de 100 heures en mode continu et en intensité moyenne.



11

12 De plus il existe en option une réserve de pile adaptable sur les deux tourelles de réglage du réticule.

13

10. Nettoyage de votre lunette de visée SCHMIDT & BENDER.

Toutes les pièces métalliques sont munies d'un traitement de surface dure anodisée qui est toujours facile à entretenir et extrêmement résistante aux rayures. Pour la nettoyer, utilisez ici un chiffon propre.

Avant de nettoyer les lentilles, il faut au préalable enlever les poussières avec un pinceau puis finaliser le nettoyage avec un chiffon humide ou un produit de nettoyage d'optique moderne. Il faut en tout cas éviter de frotter à sec sur la surface des lentilles, ceci pourrait endommager la précieuse couche antireflet. Les tubes en acier s'ils sont bruns, seront légèrement frottés avec de l'huile pour arme puis nettoyés par la suite avec un chiffon propre et sec. Traitez les surfaces du tube en acier vernis comme les surfaces anodisées.

14

Dimensions extérieures de la lunette de visée, dessin/tableau

15

Dimensions de recouvrement du réticule standard, illustrations, tableau

16

Caractéristiques techniques, tableau

SCHMIDT BENDER

1. Introduzione	14
2. Avvertenze sulla sicurezza	14
3. Montaggio	14
4. Regolazione del cannocchiale di puntamento rispetto all'arma	14
5. Indicatore di rotazione	14
6. A prova di polvere e umidità	15
7. Parallasse	15
8. Regolazione della nitidezza dell'immagine con il regolatore delle diottrie dell'oculare	16
9. Impiego del reticolo illuminato	16
10. Pulizia del proprio cannocchiale di puntamento	16
Dimensioni esterne dei cannocchiali di puntamento, schizzo/tabella ..	35
Dimensioni di copertura dei mirini standard, figure, tabella	37
Dati tecnici, tabella	42

1. SCHMIDT & BENDER si congratula con Voi per l'acquisto del Vostro nuovo cannocchiale di puntamento.

Adesso possedete un prodotto di qualità pregiata che, dopo un accurato montaggio da parte di un armaiolo qualificato e il rispetto delle seguenti istruzioni per l'uso, funzionerà in modo affidabile per molti anni.

2. Avvertenze sulla sicurezza:

Non puntare mai con il cannocchiale di puntamento guardando direttamente il sole. Potreste subire gravi lesioni agli occhi.

Si deve evitare qualsiasi intervento di proprio pugno sul cannocchiale di puntamento. Qualsiasi riparazione deve essere affidata esclusivamente a noi o ai Centri di riparazione da noi autorizzati.

Si prega di proteggere il cannocchiale di puntamento da urti eccedenti il normale impiego.

3. Montaggio

L'arma e il cannocchiale di puntamento devono essere combinati insieme formando una perfetta unità. Pertanto raccomandiamo caldamente di fare montare e di provare il cannocchiale di puntamento sempre da un armaiolo qualificato. In particolare ci si deve accertare che il cannocchiale di puntamento sia montato a una distanza sufficiente dagli occhi. In tal modo si garantisce, da una parte, l'intero campo visivo, d'altra parte si evitano, grazie alla corretta battuta, lesioni agli occhi a causa del rinculo dell'arma.

4. Regolazione del cannocchiale di puntamento rispetto all'arma

Un accurato preassemblaggio in officina garantisce che il cannocchiale di puntamento nelle successive prove venga regolato di solito con poche manovre. A tale scopo l'armaiolo si deve accertare per prima cosa che il reticolo si trovi al centro del campo di regolazione disponibile, sia verticalmente che lateralmente. Uno sguardo allo

5. Indicatore di rotazione SCHMIDT & BENDER

semplifica questo controllo: il puntino nero nella finestrella bianca dell'indicatore di regolazione verticale e laterale dovrebbe essere posizionato sotto la lettera „M“ (centro). In tal modo si garantisce la massima possibilità di regolazione in entrambi i lati per la taratura durante le prove. Questa regolazione è predisposta dal produttore.

Se la posizione del punto d'impatto differisce dal punto preso di mira, la si può correggere molto facilmente ed esattamente con l'arresto a scatto della regolazione verticale e laterale. Il reticolo rimane sempre al centro dell'immagine visibile. Dopo aver svitato i tappi a sella si può eseguire la taratura.

Sparo in alto: ruotare l'anello zigrinato del dispositivo di regolazione altezza in direzione T

1

Sparo in basso: ruotare l'anello zigrinato del dispositivo di regolazione altezza in direzione H

2

Sparo a destra: ruotare l'anello zigrinato del dispositivo di regolazione altezza in direzione L

3

Sparo a sinistra: ruotare l'anello zigrinato del dispositivo di regolazione altezza in direzione R

4

Nella tabella dei dati tecnici a pagina 42 è indicata la variazione per ogni clic e l'intera corsa di regolazione dei singoli cannocchiali di puntamento:

5

Per mantenere la posizione di puntamento impostata potete applicare con una matita, sull'anello zigrinato del dispositivo di regolazione verticale e laterale, un semplice contrassegno orientato in base al punto di indice della relativa torretta di regolazione.

Immagine della torretta di registrazione con il punto di indice e della matita al momento della marcatura

6a+b

6. A prova di polvere e umidità

I cannocchiali di puntamento SCHMIDT & BENDER vengono prodotti con l'impiego di sigillanti pregiati. Grazie a un'accurata lavorazione e a severi controlli di tenuta con successiva carica di azoto, si garantisce che le apparecchiature siano a tenuta ermetica fino a una profondità di 3 metri sott'acqua. Oltre che per la torretta del reticolo illuminato, ciò vale anche quando i tappi a sella sono svitati.

7. Parallasse

Tutti i cannocchiali di puntamento vengono regolati in fabbrica senza errore di parallasse fino a 100m, a meno che al momento dell'ordine non si indichi una distanza diversa. Il modello 4-16x50 Longe Range/Varmint presenta una propria compensazione della parallasse, facilmente regolabile, disposta nella terza torretta rispetto al dispositivo di regolazione laterale. In tal modo il tiratore può regolare individualmente la parallasse del proprio cannocchiale di puntamento, senza dover interrompere la presa di mira. L'anello di compensazione della parallasse è contrassegnato con le distanze 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m e ∞. Quando è nota la distanza, si gira l'anello di regolazione facendo coincidere la distanza voluta con il punto di indice sulla sella.

Se la distanza non è nota, regolare l'ingrandimento su 16x. Muovere quindi l'anello di regolazione del dispositivo di compensazione della parallasse approssimativamente verso la direzione della posizione stimata, finché non si rileva che l'immagine è nitida. Muovere adesso il proprio occhio volutamente a scatti su e giù nell'area della pupilla di uscita correggendo contemporaneamente l'anello del dispositivo di compensazione della parallasse finché non si rileva più nessun movimento tra il centro del reticolo e l'obiettivo puntato.

7

8. Regolazione della nitidezza dell'immagine con il regolatore delle diottrie dell'oculare

8

Regolare il cannocchiale di puntamento sul massimo ingrandimento possibile. Ruotare l'oculare il massimo possibile a sinistra fino all'arresto e girarlo quindi verso destra fino a raggiungere una nitidezza d'immagine ottimale.

9. Impiego del reticolo illuminato

Il reticolo illuminato è previsto per aiutare a trovare meglio il punto di mira, quando le condizioni della luce non sono sufficienti, sul corpo della selvaggina di regola scuro.

Adeguare per prima cosa l'intensità dell'illuminazione del reticolo alle condizioni della luce. A tale scopo, ruotare la manopola di regolazione del gruppo d'illuminazione da 0 in direzione 11 fino alla posizione in cui la parte luminosa si illumina sufficientemente all'interno del reticolo senza abbagliare le pupille dei propri occhi. Questa regolazione si dovrebbe eseguire possibilmente in tutta calma prima dell'operazione di caccia vera e propria.

Adesso potete spegnere il gruppo illuminante, per risparmiare energia elettrica, spostando la manopola di regolazione dalla posizione a scatto impostata e posizionandola tra la posizione precedente e quella successiva. In questa „posizione intermedia“ non viene alimentata energia elettrica. (Modalità stand by) Immediatamente prima dello sparo è sufficiente far

10

scattare in posizione il gruppo nella posizione impostata in precedenza impostata e il reticolo si illumina esattamente con l'intensità adeguata.

11

Non dimenticare di spegnere nuovamente il reticolo illuminato dopo lo sparo. Per cambiare la batteria si deve svitare il coperchio a vite dal gruppo illuminante.



Rimuovere la batteria scarica; si raccomanda di smaltirla nel rispetto dell'ambiente. Nell'inserire la nuova batteria accertarsi che il segno Più sia visibile nella parte superiore della batteria. Il cambio della batteria deve essere eseguito all'asciutto. La batteria è di tipo commerciale piatto CR 2032/3 V, che fornisce energia per circa 100 ore con funzionamento continuo a media intensità.

12

Come supplemento è possibile avvitare su una delle torri di regolazione un contenitore per una batteria di scorta.

13

10. Pulizia del proprio cannocchiale di puntamento SCHMIDT & BENDER.

Tutte le parti metalliche sono rivestite da una superficie dura anodizzata, molto facile da pulire ed estremamente resistente ai graffi. Per la pulizia si consiglia di usare un panno pulito.

Prima di pulire eventualmente le superfici delle parti ottiche si dovrebbero prima rimuovere le particelle di polvere più grosse usando un pennello, quindi pulirle sempre a umido. È risultato utile usare acqua tiepida non sottoposta a pressione, come ad es. quella che una casalinga usa per pulire i suoi preziosi bicchieri di cristallo. Si deve evitare in ogni caso di strofinare a secco le superfici esterne delle lenti per non rovinare il prezioso strato trattato.

Dopo la pulizia e l'eventuale asciugatura, sui corpi di acciaio tubolari delle armi si dovrebbe applicare, se sono bruniti, un leggero strato di olio per armi. I tubi di acciaio verniciati vengono trattati esternamente come le superfici anodizzate.

Dimensioni esterne dei cannocchiali di puntamento, schizzo/tabella

14

Dimensioni di copertura dei mirini standard, figure, tabella

15

Dati tecnici, tabella

16

SCHMIDT BENDER

1. Introducción	19
2. Instrucciones de seguridad	19
3. Montaje	19
4. Ajuste del visor telescópico en el arma	19
5. Indicador de giro	19
6. Impermeable contra el polvo y la humedad	20
7. Paralaje	20
8. Ajustar la nitidez de la imagen con la compensación de dioptrías en el ocular	21
9. Manejo de la calibración de luminosidad	21
10. Limpieza de su visor telescópico	21
Dimensiones exteriores de los visores telescópicos, dibujo/tabla	35
Medidas de coincidencia de la cruceta estándar, figuras/tabla	37
Datos técnicos, tabla	42

1. SCHMIDT & BENDER desea felicitarle por la adquisición de su nuevo visor telescópico.

Tiene usted un producto de alta calidad que, después del montaje minucioso realizado por un armero cualificado y bajo observancia de las instrucciones de uso siguientes, le ofrecerá un servicio fiable durante muchos años.

2. Instrucciones de seguridad:

Nunca mire directamente al sol con el visor telescópico, podría causarle daños graves en los ojos.

No trate de reparar su visor telescópico personalmente. Las reparaciones las deberemos llevar a cabo únicamente nosotros o algún taller autorizado por nosotros.

Cuando no esté utilizándolo, deberá proteger el visor telescópico contra los golpes.

3. Montaje

Tanto el arma como el visor telescópico deberán estar unidos formando una unidad perfecta. Por eso recomendamos explícitamente que sea siempre un armero cualificado el que monte el visor telescópico y corrija el tiro.

Deberá tenerse especialmente en cuenta que el visor telescópico sea montado con la suficiente distancia a los ojos. De esta manera, por una parte se garantiza un campo visual completo y por otra parte, si el tope es correcto, se evitan daños o lesiones en el ojo causados por el retroceso del arma.

4. Ajuste del visor telescópico en el arma

El montaje previo y minucioso en el taller garantiza que, al efectuar la corrección del tiro, el visor telescópico esté ajustado correctamente con sólo unos pocos pasos de graduación. Para ello el armero primero se asegura de que el punto de referencia (centro de la cruceta) para la elevación y los lados se encuentre en el centro del campo de ajuste disponible. Con una mirada al

5. indicador de giro SCHMIDT & BENDER

se simplifica este ajuste de prueba: El punto negro en la ventanilla blanca del indicador de reajuste de elevación y lateral deberá estar situado debajo de la letra „M“ (centro). De esta forma quedará asegurado que se dispone de la posibilidad máxima de ajuste hacia ambos lados para realizar la corrección de tiro. Este ajuste viene determinado por el fabricante.

Si el punto de impacto se desvía del blanco se podrá proceder a corregir con facilidad y precisión mediante el enclavamiento del ajuste de elevación y lateral. El punto de referencia de la cruceta siempre se deberá quedar en el centro del campo óptico. Tras desenroscar las caperuzas de la montura se podrá proceder al ajuste:

1

Tiro alto: Gire el anillo moleteado para el ajuste de elevación en la dirección T

2

Tiro bajo: Gire el anillo moleteado para el ajuste de elevación en la dirección H

3

Tiro a la derecha: Gire el anillo moleteado para el ajuste lateral en la dirección L

4

Tiro a la izquierda: Gire el anillo moleteado para el ajuste lateral en la dirección R

5

En la tabla con los datos técnicos, en la página 42 encontrará usted la modificación por cada „clic“ de graduación así como el recorrido completo de reajuste de cada uno de los visores telescópicos individuales:

Para fijar la posición del punto de referencia de la cruceta una vez realizado el disparo, en el anillo moleteado para el ajuste de elevación y lateral se puede hacer una señal con lápiz la cual se orienta por el punto índice de cada torre de regulación respectiva.

6a+b

Imagen de las torres de regulación con punto índice y lápiz en el momento del señalamiento.

6. Impermeable contra el polvo y la humedad

Los visores telescópicos SCHMIDT & BENDER se fabrican con materiales de impermeabilización de alta calidad. Gracias a la elaboración minuciosa y a rigurosas pruebas de impermeabilidad con relleno final de nitrógeno se asegura la impermeabilidad al agua de los aparatos hasta una profundidad de 3 m.

Esto no sólo es válido para la torre de calibración de luminosidad sino también en caso de estar desenroscadas las caperuzas de montura.

7. Paralaje

7

Todos los visores telescópicos se ajustan en fábrica a 100m sin paralaje, siempre y cuando al realizar el pedido no se indique ninguna desviación de distancia. El modelo 4-16x50 Longe Range/Varmint dispone de una compensación de paralaje propia que tiene fácil manejo y está ubicada en la tercera torre frente al ajuste lateral. Con esta compensación el tirador puede ajustar individualmente el paralaje de su visor telescópico sin necesidad de dejar de apuntar al blanco.

El anillo de ajuste de la compensación de paralaje está rotulado con las distancias de 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m e ∞. Si la distancia es conocida, gire el anillo de ajuste de forma que la distancia pretendida coincida con el punto índice en la montura.

Si la distancia es desconocida, ajuste el aumento a 16 veces. Mueva después el anillo de ajuste de la compensación de paralaje en dirección de la distancia que usted ha estimado de manera aproximada hasta obtener una imagen lo más nítida posible. Gire la vista hacia arriba y hacia abajo en la zona de la pupila de salida y efectúe simultáneamente la corrección en el anillo de ajuste hasta que entre el centro de la cruceta y la imagen del blanco no se pueda detectar ningún movimiento más.

8. Ajustar la nitidez de la imagen con la compensación de dioptrías en el ocular

Ajuste su visor telescópico al máximo aumento posible. Gire el ocular hasta el tope lo más a la izquierda posible y después a la derecha hasta obtener la nitidez de imagen que usted considere óptima.

8

9. Manejo de la calibración de luminosidad

La calibración de luminosidad sirve como ayuda para encontrar mejor con el punto de mira, el blanco del cuerpo del animal, generalmente oscuro, cuando las condiciones de luz son adversas.

Adapte primero la intensidad de la luz de calibración de luminosidad a las condiciones de luz en cuestión. Gire para ello el botón de ajuste de la unidad de luz desde la posición 0 en dirección del 11, hasta el grado en que la pieza a iluminar en la detección óptica esté suficientemente iluminada y, sin embargo, su pupila no esté expuesta a un exceso de luz. Este ajuste debería realizarse con tranquilidad Y preferentemente antes de iniciar la caza.

9

Para ahorrar corriente eléctrica puede usted apagar la unidad de luz sacando el botón de ajuste de su posición enclavada Y poniéndolo entre el grado anterior o posterior. En esta «posición intermedia» la alimentación de corriente está interrumpida. (Modo stand by) Será suficiente volver a enclavarla en la posición seleccionada anteriormente unos breves momentos antes de realizar el disparo y dispondrá usted de la intensidad de luz adecuada al apuntar. No olvide apagar la iluminación de la calibración de luminosidad después de haber realizado el disparo.

10

11

Para cambiar la batería desenrosque la tapa de la unidad de luz. Retire la batería gastada, que deberá eliminar sin falta ecológicamente. Al introducir la nueva batería tenga en cuenta que el signo positivo (de adición) de la batería se pueda ver arriba. El cambio de batería deberá efectuarse en lugar seco. Se trata de una batería con célula de botón convencional CR 2032/3 V, que con una intensidad media y bajo consumo permanente, Proporciona aproximadamente unas 100 horas de energía.



Como accesorio, se puede adpuirir un tapón de la torrecilla que contiene la batería de repuesto y que sirve para ambas torres reguladoras, lateral y elevación.

12

13

10. Limpieza de su visor telescópico SCHMIDT & BENDER.

Todas las piezas de metal están provistas de una superficie dura anodizada, siempre fácil de cuidar y extremadamente resistente a los roces. Para limpiar deberá utilizarse una bayeta o trapo limpio.

Antes de proceder a limpiar con el trapo o la bayeta debería usted limpiar las superficies ópticas quitando con un pincel las partículas de polvo más gruesas y, después, limpiar siempre con el trapo humedecido. La experiencia ha demostrado que lo mejor es utilizar agua templada y destilada como la que utilizan, por ejemplo, las amas de casa para su valiosa cristalería. Evité frotar en seco las superficies exteriores de las lentes, ya que de lo contrario se destruiría la valiosa capa antirreflexión. Si están pavonados, después de su limpieza y eventual secado los cuerpos de tubo de acero deberían engrasarse ligeramente con aceite para

armas. Los tubos de acero lacados se tratarán en sus superficies de la misma manera que la superficie anodizada.

14 Dimensiones exteriores de los visores telescópicos, dibujo/tabla

15 Medidas de coincidencia de la cruceta estándar, figuras/tabla

16 Datos técnicos, tabla

SCHMIDT BENDER

1. Inledning	24
2. Säkerhetsanvisningar	24
3. Montering	24
4. Justering av kikarsiktet i förhållande till vapnet	24
5. Vridindikator	24
6. Damm- och fukttätt	25
7. Parallax	25
8. Inställning av bildskärpan med dioptriotjämnning på okularet	25
9. Manövrering av belyst hårkors	25
10. Rengöring av kikarsikte	26
Yttermått på kikarsikten, skiss/tabell	35
Täckningsmått för standardhårkors, illustration, tabell	37
Tekniska data, tabell	42

1. SCHMIDT & BENDER gratulerar Dig till Ditt inköp av ett nytt kikarsikte.

Därmed äger Du en högvärdig kvalitetsprodukt. Den kommer att vara tillförlitlig under många år efter att en kvalificerad vapenhandlare utfört en omsorgsfull montering och om följande anvisningar beaktas vid användningen.

2. Säkerhetsanvisningar:

Titta aldrig på solen genom kikarsiktet. Det kan leda till svåra ögonskador.

Gör inga egna ingrepp på kikarsiktet. Reparationer ska uteslutande utföras av oss eller av en verkstad som vi auktoriserat.

Skydda kikarsiktet från stötar utanför den ordinarie användningen.

3. Montering

Vapen och kikarsikte måste vara ihopmonterade till en perfekt enhet. Vi rekommenderar därför absolut, att alltid låta en kvalificerad vapenhandlare montera och skjuta in kikarsiktet.

Här ska man särskilt tänka på, att kikarsiktet monteras med tillräckligt ögonavstånd. Därmed garanteras dels fullt synfält, dels undviks ögonskador från vapenrekyl vid en korrekt skjutställning.

4. Justering av kikarsiktet i förhållande till vapnet

En noggrann förmontering i verkstaden säkerställer, att kikarsiktet med några få klicksteg vid den efterföljande inskjutningen som regel är rätt justerat.

Först och främst förvissar sig vapenhandlaren om att hårkorset i höjd- och sidled står i mitten av det inställningsområde som står till förfogande. En blick på

5. SCHMIDT & BENDER vridindikator

förenklar denna kontroll: Den svarta punkten i indikatorns vita siktfönster på höjd- och sidoinställningen bör vara placerad under bokstaven "M" (mitten). Därmed säkerställs, att det finns maximala inställningsmöjligheter åt båda sidor för att göra justeringar vid inskjutningen. Denna inställning är fastställd av tillverkaren.

Om träffpunktsläget avviker från den hållpunkt som sikte tagits på kan detta korrigeras mycket enkelt och exakt med höjd- och sidoinställningens klick. Hårkorset befinner sig alltid i mitten av den synliga bilden. Justeringen kan genomföras efter att skyddslocken skruvats av:

1

Högt skott: vrid höjdinställningens räfflade ring i riktning T

2

Lågt skott: vrid höjdinställningens räfflade ring i riktning H

3

Högerskott: vrid sidoinställningens räfflade ring i riktning L

Vänsterskott: vrid sidoinställningens räfflade ring i riktning R

4

I tabellen med tekniska data på sidan 42 hittar Du förändringar per klick och hela inställningssträckan för varje kikarsikte:

5

För att hålla kvar de inskjutna hårkorspositionerna kan Du göra en enkel markering med en blyertspenna i den räfflade ringen för höjd- och sidoinställningen, som orienterar sig efter indexpunkten för respektive inställningstorn.

Bild av inställningstornen med indexpunkt och blyertspenna vid markeringen.

6a+b

6. Damm- och fuktätt

Vid tillverkningen av SCHMIDT & BENDER kikarsikten används högkvalitativa tätningemedel. Genom en noggrann bearbetning och stränga täthetskontroller med en avslutande kvävefyllning säkerställs, att siktena är täta ned till ett vattendjup på 3 m.

Förutom för det belysta hårkorstornet gäller detta även när skyddslocken är avskruvade.

7. Parallax

Alla kikarsikten justeras från fabrik på 100 m parallaxfritt, såvida inte någon avvikande distans anges vid beställningen. Modell 4-16x50 Longe Range/Varmint har en egen parallaxutjämning, som är lätt att använda och sitter i tredje tornet mitt emot sidoinställningen. Med den kan skytten justera parallaxen på kikarsiktet individuellt, utan att behöva avbryta mål-läsningen.

Ställringen för parallaxutjämningen är märkt med avstånden 50 m, 100 m, 200 m, 300 m, 400 m, 500 m och ∞ . När avståndet är känt vrider Du ställringen så, att önskat avstånd överensstämmer med indexpunkten på tornet.

När avståndet inte är känt ställer Du in förstoringen på 16 ggr. Flytta sedan ställringen på parallaxutjämningen i riktning mot det grovt uppskattade avståndet tills Du får en så skarp bild som möjligt. Rör nu medvetet ögat ryckigt upp och ned i området runt ögonringen och korrigerar samtidigt ställringen på parallaxutjämningen tills det inte längre syns någon rörelse mellan hårkorsets centrum och målbilden.

7

8. Inställning av bildskärpan med dioptriutjämning på okularet

Ställ in Ditt kikarsikte på största möjliga förstoring. Vrid okularet till stopp så långt som möjligt åt vänster och vrid därefter åt höger tills Du får den bildskärpa som är optimal för Dig.

8

9. Manövrering av belyst hårkors

Det belysta hårkors ska hjälpa Dig att lättare hitta hållpunkten på det i allmänhet mörka viltets kropp under dåliga ljusförhållanden.

Anpassa först hårkorsbelysningens intensitet till rådande ljusförhållanden. Vrid lysenhetens ställknapp från 0 i riktning mot 11 till det läge, som precis belyser den ljusa delen tillräckligt inom hårkors, utan

9

att Din ögonpupill blir överbelyst. Om möjligt ska inställningen göras i lugn och ro före den egentliga jakten.

För att spara ström kan Du nu stänga av lysenheten genom att flytta ställknappen från ihakat läge och ställa den mittemellan föregående och efterföljande läge. I denna "mellanposition" är strömtillförseln avbruten (standby-läge). Strax innan skottet räcker det med in kort ihakning i tidigare valt läge och hårkorsen lyser med exakt rätt intensitet. Glöm inte att avfallshandla det på ett miljövänligt.

För att byta batteri lossas lysenhetens skruvlock. Ta ut det förbrukade batteriet och se absolut till att ta hand om det på ett miljömässigt sätt. När Du sätter in det nya batteriet ska Du tänka på, att plustecknet ska vara synligt upptill på batteriet. Batteriet ska bytas i torr miljö. Batteriet är en vanlig knappcell CR 2032/3 V, som ger energi för ca. 100 timmar vid en genomsnittlig intensitet och under permanent drift.



12 Som tillbehör finns skyddshatt med reservbatteri som passar på såväl höjd som sidinställningsrattarna.

13

10. Rengöring av SCHMIDT & BENDER kikarsikte

Alla metalldelar har en härdeloxerad yta, som i princip är lättskött och extremt tålig mot repor. Använd en ren putstrasa för rengöring.

Innan en ev. rengöring bör grova dammpartiklar borstas bort från optikytorna med en liten pensel, därefter alltid en fuktig rengöring. Ljummet och ytspänningsreducerat vatten har visat sig vara bra, som man t.ex. använder för att diska värdefulla kristallglas. En torr gnidning på linsernas ytterytorna ska Du alltid undvika. Det förstör den värdefulla beläggningen.

Om stålårsstommarne är blånerade ska de smörjas in lätt med vapenolja efter rengöring och ev. torkning. Lackerade stålror behandlar Du utvändigt som den eloxerade ytan.

14 Yttermått på kikarsikten, skiss/tabell

15 Täckningsmått för standardhårkors, illustration, tabell

16 Tekniska data, tabell

SCHMIDT BENDER

1. Bevezetés	28
2. Biztonsági előírások	28
3. Szerelés	28
4. A céltávcső beállítása a fegyverhez	28
5. Fordulatszámkijelző	28
6. Tömítettség	29
7. Parallaxis/Parallaxis kiegyenlítése	29
8. Képelesség/Dioptriakiegyenlítés	29
9. A megvilágított szátkereszt használata	30
10. Tisztítás.	30
Mérettáblázat	35
A széria szátkeresztek takarásának méretei, ábra, táblázat	37
Műszaki adatok, táblázat	42

1. A SCHMIDT & BENDER cég gratulál Önnek az új ZENITH® céltávcső megvásárlásához.

Ön egy nagy értékű, minőségi termék tulajdonosa lett, amely szakképzett fegyvermester által gondosan elvégzett szerelés és a használati útmutató ajánlásainak betartása mellett sok-sok éven át fogja Önt megbízhatóan szolgálni.

2. Biztonsági előírások:

Soha ne nézzen a céltávcsövön keresztül a napba! Ez súlyos szemsérüléseket okozhat.

Ne végezzen javítást, vagy más, megbontással járó műveletet a céltávcsövön! Az esetleg szükségessé váló javítási műveleteket kizárólag nálunk, vagy az általunk megbízott szakműhelyben végeztesse el!

Kérjük, óvja céltávcsövét a rendeltetésszerű használat közben fellépő meghaladó lökészerű igénybevételtől!

3. Szerelés

A fegyvernek és a céltávcsőnek tökéletes egységet kell alkotnia. Nyomatékosan ajánljuk, hogy a céltávcsőszerelést és a belövést jól képzett fegyvermesterrel végeztesse el.

Különösen ügyelni kell arra, hogy a céltávcső megfelelő szemtávolsággal legyen a fegyverre szerelve. Ez biztosítja egyrészt a teljes látómező kihasználhatóságot, másrészt szabályos fegyvertartás esetén megelőzi a fegyver hátralökéséből eredő szemsérüléseket.

4. A céltávcső beállítása a fegyverhez

A céltávcső gondos fegyverre szerelése biztosítja, hogy a belövés során a fegyver és a céltávcső pontos összeszabályozása egy-két kattanási állítással elvégezhető. A helyes szerelésről a fegyvermester győződhet meg, amennyiben a szátkereszt a rendelkezésre álló oldal- és magassági állítási tartomány közepén helyezkedik el. Egy pillantás a

5. SCHMIDT & BENDER átfordulás számlálóra

egyszerűvé teszi ezt az ellenőrzést: a magassági és oldalirányú beállító torony kijelzőjének kör alakú, fehér ablakában található fekete pont lehetőleg az M betű (közép) alatt helyezkedjen el. Ezáltal biztosított, hogy a belövés során a beszabályozáshoz mindkét irányban rendelkezésre áll a teljes állítási tartomány. Ez a gyártó által ajánlott helyes beállítás.

Amennyiben a találatpont és a célpont között eltérés mutatkozik, a távcső az oldalas a magasságbeállító racsnis szerkezet segítségével egyszerűen és nagy pontossággal beállítható. Állítás közben a szátkereszt mindig a látómező közepében marad. Miután lecsavartuk a beállító szerkezet védősapkáját, a beállítás elvégezhető.

1

A találatpont magas: a magasságbeállító racsnit T irányba csavarjuk.

2

A találatpont alacsony: a magasságbeállító racsnit H irányba csavarjuk.

A találatpont jobbra tér el: az oldalirányú beállító racsnit L irányba csavarjuk.

3

A találatpont balra tér el: az oldalirányú beállító racsnit R irányba csavarjuk.

4

A műszaki adatok táblázatában (42 oldal) található távcsövenként az 1 kattánásnyi állításhoz tartozó találatpont változás mértéke és a lehetséges állítási tartomány nagysága.

5

A beállított értékek jelöléssel történő rögzítése megoldható, amennyiben az állító torony indexpontjával szemben megjelöljük a beállító szerkezetet működtető recézett tárcsát.

Az állító torony indexpontjának és a ceruza képe a jelölés pillanatában.

6a+b

6. Por- és nedvesség ellen tömített

A SCHMIDT & BENDER céltávcsövek kiváló tömítőanyagok felhasználásával készülnek. A gondos megmunkálás, a szigorú tömítettség vizsgálat, majd a nitrogéngázzal történő feltöltés biztosítja, hogy a céltávcsövek 3m vízmélységig megőrizzék tömítettségüket.

Ez érvényes a megvilágított szátkereszt beállító toronyok kivételével akkor is, ha lecsavarjuk a beállító torony védősapkáját.

7. Parallaxis

Amennyiben a rendelés mást nem ír elő, gyárilag minden céltávcső 100m céltávolságra van parallaxis mentesen beszabályozva. A 4-16x50-es Long Range/Varmint-modell rendelkezik parallaxis kiegyenlítővel, mely könnyen kezelhetően, az oldalirányú beállító toronnyal szemben van elhelyezve. Ennek segítségével a lövésnek lehetősége van a távcsőve parallaxisát a céltávolságnak megfelelően individuálisan beállítani célra tartás megakadályozása nélkül.

A parallaxis kiegyenlítő állítógyűrűjén az 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m és a ∞ , távolságok vannak feltüntetve. Ismert céltávolság esetén az állító gyűrűt addig kell forgatni, amíg a beállítani kívánt távolságérték a nyerges lévő indexponttal fedésbe kerül.

Ismeretlen távolság esetén állítsa be a nagyítást 16x-ra. A parallaxis kiegyenlítő beállító gyűrűjét addig mozgassa a becsült távolság irányába, amíg a lehető legélesebb képet nem látja. Mozdassa a szemét ezek után a kilépő pupilla tartományában tudatosan hirtelen mozdulatokkal le és fel, közben állítsa addig finoman a beállító gyűrűt, amíg a szátkereszt középső része és a cél képe egymáshoz képest nem mozdulnak el.

8. A képesség beállítása az okuláron található dioptria kiegyenlítővel

Állítsa be a céltávcsövet a lehető legnagyobb nagyításra. Forgassa az okulárt ütközésig balra, majd lassan addig jobbra, amíg a lehető legjobb képességet el nem érte.

8

9. A megvilágított szátkereszt használata

A megvilágított szátkereszt feladata, hogy rossz látási viszonyok mellett segítsen a rendszerint sötét színű vad esetén a célpontot megtalálni.

Először is állítsa be a fényviszonyoknak megfelelően a megvilágított szátkereszt fényerejét. Forgassa a világító egység beállító gombját a 0-tól a 11-es fokozat irányába addig, amíg a szátkereszt éppen elegendően ki nincs világítva úgy, hogy a pupillájára ne kerüljön zavaróan sok fény. A beállítást célszerű nyugodt körülmények között, még a tényleges vadászat megkezdése előtt elvégezni.

10 A megvilágító egység elemét kímélendő a fényerő beállító gombját két fokozat közé lehet forgatni. Ebben a közbenső pozícióban a fényforrás kikapcsolt állapotban van és nem fogyaszt áramot. Elegendő, ha közvetlen a lövés előtt kapcsol a már korábban kiválasztott fokozatba és

11 a szátkereszt máris a kívánt fényerővel van megvilágítva. Ne felejtse el a lövés után a szátkereszt megvilágítását ismét kikapcsolni.

Az elem cseréjéhez oldja meg a világító egység menetes fedelét. Vegye ki az elhasznált elemet és azt a környezetvédelmi előírásoknak megfelelően kezelje. Az új elem behelyezésénél ügyeljen arra, hogy az elem + jele láthatóan felül legyen. Az elemcserét száraz körülmények között kell végrehajtani. Az alkalmazott elem a kereskedelemben kapható CR 2032/3V típusú gombelem, melynek üzemideje közepes fényintenzitás mellett kb. 100 óra.

12 Tartozékként választhatóan a magassági és oldalirányú állítóra csavarozható pótelem tartó kapható.

13

10. A SCHMIDT & BENDER céltávcső tisztítása.

A távcső könnyűfém felületei kemény eloxált réteggel vannak bevonva és rendkívül ellenállóak a karcolásokkal szemben. Tisztításukhoz használjon tiszta törlőkendőt.

Az optikai felületekről, amennyiben szükséges, előbb puha ecsettel távolítsa el a durvább porszemcséket, ezután pedig csak nedvesen szabad tisztítani. Bevált a langyos víz, amit háziasszonyok használnak a legértékesebb kristálypoharaik mosogatásához. Soha ne dörzsölje szárazon a lencsék felületeit, azzal megrongálja a felgőzölt értékes, fényvisszaverést csökkentő vékony réteget!

A barnított acélcsöveket tisztítás után vékonyan fegyverolajjal kell bedörzsölni. A lakkozott acél csöveket a kemény-eloxált könnyűfém csövekhez hasonlóan lehet tisztítani.

14 A céltávcsövek külső méretei, rajz/táblázat

15 A széria szátkeresztek takarásának méretei, ábra, táblázat.

16 Műszaki adatok, táblázat

SCHMIDT BENDER

1. Wstęp	32
2. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	32
3. Montaż	32
4. Zerowanie lunety celowniczej względem broni	32
5. Wskaźnik obrotu	32
6. Szczelność przed wpływem zanieczyszczeń	33
7. Paralaksa	33
8. Ustawienie ostrości obrazu za pomocą dioptrii okularu	33
9. Obsługa podświetlanej siatki celowniczej	34
10. Czyszczenie	34
Wymiary zewnętrzne lunet, szkic/tabela	35
Wymiary pokrywania standardowych siatek celowniczych, rysunki, tabela	37
Dane techniczne, tabela	42

1. SCHMIDT & BENDER gratuluje Państwu zakupu nowej lunety celowniczej.

Nabyli Państwo produkt wysokiej jakości, który po starannym montażu przez wykwalifikowanego rusznikarza i przy przestrzeganiu następujących wskazówek dotyczących jego użytkowania, będzie Państwu niezawodnie służył wiele lat.

2. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa:

Nigdy nie patrzeć przez lunetę prosto w słońce. Może to doprowadzić do poważnego uszkodzenia wzroku.

Nie należy wykonywać żadnych prac modyfikujących lub napraw samodzielnie. Naprawy powinny być wykonywane jedynie przez nas lub autoryzowane przez nas warsztaty optyczne.

Prosimy chronić lunetę przed wstrząsami nie związanymi z normalnym użytkowaniem.

3. Montaż

Broń i luneta celownicza muszą być perfekcyjnie ze sobą połączone. Dlatego zalecamy, aby montażu i przystrzeliwania broni koniecznie dokonywał wykwalifikowany koncesjonowany rusznikarz. Należy przy tym zwrócić szczególną uwagę aby luneta celownicza została zamontowana w dostatecznej odległości od oka. Gwarantuje to z jednej strony pełne pole widzenia, z drugiej unika się przy poprawnym przyłożeniu – zranienia twarzy lub oka w wyniku odrzutu broni.

4. Zerowanie lunety celowniczej względem broni.

Staranny montaż wstępny w rusznikarni daje gwarancję, że luneta zostanie poprawnie, po kilku klikach, wyzerowana podczas przystrzeliwania broni. W tym celu rusznikarz upewni się, że siatka celownicza leży w płaszczyźnie poziomej i pionowej w środku dostępnego zakresu regulacji.

5. Wskaźnik obrotu SCHMIDT & BENDER.

Czarny punkt na białym wzierniku wskaźnika regulacji pionowej i poziomej powinien się znajdować pod literą „M” (środek). W ten sposób zapewnia się maksymalną możliwość przestawienia w obie strony dla zerowania przy przystrzeliwaniu broni. Jest to ustawienie fabryczne.

Jeśli punkt trafienia odbiega od namierzonego punktu celowania, można to bardzo prosto i dokładnie skorygować za pomocą ustalacza klików regulacji pionowej lub poziomej. Siatka celownicza pozostaje przy tym zawsze w środku widzianego obrazu. Po odkręceniu pokrywek można rozpocząć zerowanie:

1

Trafienie za wysoko (górowanie): obrócić pierścień oporowy regulacji pionowej w kierunku T

2

Trafienie za nisko (dołowanie): obrócić pierścień oporowy regulacji pionowej w kierunku H

Trafienie na prawo: obrócić pierścień oporowy regulacji poziomej w kierunku L

3

Trafienie w lewo: obrócić pierścień regulacji poziomej w kierunku R

4

W tabeli danych technicznych na stronie 42 można zapoznać się z wartościami przesuwu o jeden klik, lub z maksymalną drogą regulacji, poszczególnych lunet.

5

Do ustalenia przystrzeliwanej pozycji celowania można nanieść otówkiem oznaczenie na pierścieniu oporowym regulacji pionowej i poziomej, zorientowane na punkt wskaźnika danego pokręta regulacyjnego (patrz rysunek)

Widok wieżyczek regulacyjnych z punktem indeksowym i otówkiem w momencie znakowania.

6a+b

6. Szczelność przed wpływem zanieczyszczeń

Lunety marki SCHMIDT & BENDER wykonano przy użyciu wysokogatunkowych materiałów uszczelniających. Dzięki starannej obróbce i surowym testom szczelności z izolującym wypełnieniem azotem, gwarantuje się wodoszczelność do głębokości 3 m.

Poza pokrętełłem podświetlenia siatki celowniczej odnosi się to również do odkręcanych pokryw pokręteł regulacyjnych.

7. Paralaksa

Wszystkie lunety są fabrycznie zerowane na 100 m bez paralaksy, o ile w zamówieniu nie został podany inny dystans. Model 4-16x50 Longe Range/Varmint dysponuje własnym, łatwym do obsługi wyrównaniem paralaksy na trzecim pokrętle naprzeciwko regulacji poziomej. Dzięki temu strzelec może indywidualnie zerować paralaksę swojej lunety bez przerywania obserwacji celu.

7

Pierścień nastawczy wyrównania paralaksy jest oznaczony odległościami 50 m, 100 m, 200 m, 300 m, 400 m, 500 m i ∞ . W wypadku znanej odległości pierścień nastawczy należy przekręcić w taki sposób, aby żądane oddalenie pokrywało się z punktem wskaźnikowym na pokrywie siodelka.

Jeśli odległość nie jest znana, należy ustawić powiększenie 16-krotne. Następnie poruszać pierścień nastawczy w stronę szacunkowo ocenionej odległości tak długo, aż osiągnie się najostrejszy obraz. Teraz należy skokowo poruszać gałką oczna w górę i w dół, w zakresie źrenicy wyjściowej i korygować przy tym jednocześnie na pierścieniu nastawczym wyrównanie paralaksy do momentu, aż pomiędzy centrum siatki celowniczej i obrazem celowania nie będzie już widoczna różnica.

8. Ustawienie ostrości obrazu za pomocą dioptrii okularu

Celownik należy ustawić na możliwie największe powiększenie. Obracać okularzem do skutku tak długo, jak to będzie możliwe w lewo lub w prawo, aż do osiągnięcia optymalnej ostrości obrazu.

8

9. Obsługa podświetlanej siatki celowniczej

Podświetlana siatka celownicza pomaga w znalezieniu punktu celowania na ciemnej sylwetce zwierzęcia, w złych warunkach oświetleniowych.

Najpierw należy dopasować intensywność podświetlania siatki celowniczej do panujących warunków oświetleniowych. W tym celu należy obracać **9** pokrętło nastawcze jednostki podświetlania od 0 w kierunku 11 do osiągnięcia wystarczającego stopnia podświetlenia części podświetlonej wewnątrz siatki celowniczej. Tych ustawień należy dokonać możliwie wcześniej przed oddaniem strzału.

Teraz w celu zaoszczędzenia prądu, można wyłączyć jednostkę podświetlającą **10** poprzez wyciągnięcie pokrętła nastawczego z zapadki i ustawienie go pomiędzy przednią tylną pozycję. W tej „pozycji pośredniej” dopływ prądu zostaje przerwany. (Tryb Stand by) Bezpośrednio przed oddaniem strzału wystarczy już krótkie dociśnięcie zapadki, w wybranej wcześniej pozycji i siatka celownicza jest podświetlana ustawioną intensywnością. Należy pamiętać o ponownym wyłączeniu podświetlania siatki celowniczej po oddaniu strzału.

11 W celu zmiany baterii odkręcić pokrywę jednostki podświetlającej. Wyjąć zużytą baterię, która powinna być utylizowana zgodnie z przepisami ochrony środowiska. Podczas wkładania nowej baterii należy zwrócić uwagę na to, aby znak (+) na baterii był widoczny u góry. Zmiana baterii powinna być wykonana w warunkach suchych. Zalecamy dostępną w handlu płaską CR 2032/3V, która przy średniej intensywności podczas pracy ciągłej dostarcza energii przez ok. 100 godzin.



Jako wyposażenie dodatkowe jest dostępny pojemnik na baterie, który można dowolnie nakręcić na pokrętło regulacji wysokości lub stron, mieszczący jedną zapasową baterię.

12 **13**

10. Czyszczenie lunet marki SCHMIDT & BENDER

Wszystkie części metalowe są pokryte twardą eloksowaną powłoką, która jest łatwa w konserwacji i wyjątkowo odporna na zarysowania. Do czyszczenia należy używać czystej ściereczki.

Z powierzchni elementów optycznych należy przed ewentualnym czyszczeniem usunąć pędzelkiem większe cząsteczki kurzu, później zawsze czyścić po zwilżeniu powierzchni. Dobrze do tego celu nadaje się letnia woda o obniżonym napięciu powierzchniowym, jakiej używa się do czyszczenia kryształów. Należy unikać przecierania na sucho powierzchni zewnętrznych soczewek, ponieważ może to uszkodzić ich kosztowną, uszlachetnioną powłokę. Tubusy stalowe należy, o ile są oksydowane, po oczyszczeniu i ewentualnym osuszeniu natrzeć lekko oliwką do broni. Lakierowane rury stalowe należy czyścić podobnie jak powierzchnie eloksowane.

14 Wymiary zewnętrzne lunet, szkic/tabela

15 Wymiary pokrywania standardowych siatek celowniczych, rysunki, tabela

16 Dane techniczne, tabela.

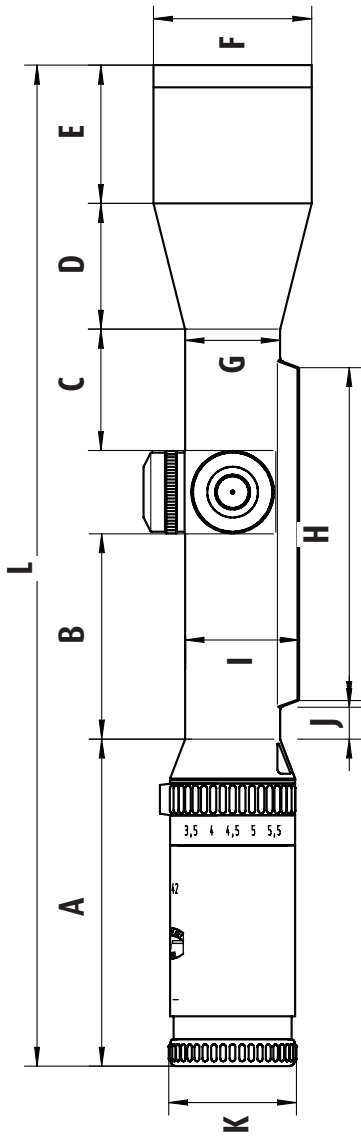
Abmessungen in mm/ Scope dimensions in mm

14

Art.No.	Model	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
931-4	4x36 ST	84	70	38	34	36	40	26	—	—	—	41	289
931-6	4x36 ST 1"	84	70	38	34	36	40	25,4	—	—	—	41	289
932-4	6x42 ST	84	70	58	46	51	48	26	—	—	—	41	336
932-6	6x42 ST 1"	84	70	58	46	51	48	25,4	—	—	—	41	336
932-8	6x42 LM	84	70	58	46	56	48	30	—	—	—	41	336
932-B	6x42 LM 1"	84	70	58	46	56	48	30	—	—	—	41	336
933-4	8x56 ST	84	70	65	69	58	62	26	—	—	—	41	372
933-6	8x56 ST 1"	84	70	65	69	58	62	25,4	—	—	—	41	372
933-3	8x56 LMS	84	70	70	67	60	62	28	136	34	11,5	41	377
933-8	8x56 LM	84	70	70	67	60	62	28	—	—	—	41	377
933-B	8x56 LM 1"	84	56	70	67	60	62	25,4	—	—	—	41	377
934-8	7x50 LM	86	60	41	67	60	57	30	—	—	—	41	385
733-4	8x56 ST	84	70	65	69	58	62	26	—	—	—	41	372
733-3	8x56 LMS	84	70	70	67	60	62	28	136	34	11,5	41	377
733-8	8x56 LM	84	70	70	67	60	62	28	—	—	—	41	377
733-B	8x56 LM 1"	84	56	70	67	60	62	25,4	—	—	—	41	377
734-8	7x50 LM	86	60	41	67	60	57	30	—	—	—	41	385
936-4	10x42 ST	84	70	58	48	51	48	26	—	—	—	41	336
936-6	10x42 ST 1"	84	70	54	48	51	48	25,4	—	—	—	41	335
936-8	10x42 LM	96	61	56	55	54	50	30	—	—	—	41	348
936-B	10x42 LM 1"	98	56	53	55	54	50	25,4	—	—	—	41	348
846-8	1,25-4x20 LM	104	65	100	—	—	30	30	—	—	—	43	295
846-2	1,25-4x20 LMS	104	65	100	—	—	30	30	165	36	10	43	295
746-8	1,25-4x20 Flasch Dot LM	106	65	100	—	—	30	30	172	36	10	41	300
746-2	1,25-4x20 Flasch Dot LMS	106	65	100	—	—	30	30	172	36	10	41	300
941-8	1,5-6x42 LM	102	65	38	39	45	50	30	—	—	—	41	315
941-3	1,5-6x42 LMS	102	65	38	39	45	50	30	105	36	10	41	315
741-8	1,5-6x42 LM	102	65	38	39	45	50	30	—	—	—	41	315
741-3	1,5-6x42 LMS	102	65	38	39	45	50	30	105	36	10	41	315
942-8	2,5-10x56 LM	102	65	59	62	69	62	30	—	—	—	41	385
942-3	2,5-10x56 LMS	104	62	60	62	60	62	30	121	36	11	41	375
742-8	2,5-10x56 LM	102	65	59	62	69	62	30	—	—	—	41	385
742-3	2,5-10x56 LMS	102	65	59	62	69	62	30	—	—	—	41	375
845-8	3-12x42 LM	104	63	58	33	62	50	30	—	—	—	43	346
645-8	3-12x42 LM	104	65	49	45	62	50	30	—	—	—	43	353
944-8	3-12x50 LM	102	65	38	54	65	57	30	—	—	—	41	350
944-3	3-12x50 LMS	102	65	38	54	65	57	30	104	36	10	41	350
744-8	3-12x50 LM	102	65	38	54	65	57	30	—	—	—	41	350
744-3	3-12x50 LMS	102	65	38	54	65	57	30	104	36	10	41	350
847-8	4-16x50 LM	104	62	45	85	75	57	30	—	—	—	43	402
836-4	10x42 BDMP ST 26mm	82	71	57	47	52	48	26	—	—	—	39	333
841-8	1,5-6x42 Sniper LM 30mm	102	62	38	41	41	48	30	—	—	—	41	310

ST = Steel without rail
 ST 1" = Steel without rail inch
 LM = Lightmetal without rail
 LMS = Lightmetal with rail

ST = Stahl ohne Schiene
 ST 1" = Stahl ohne Schiene Zoll
 LM = Leichtmetall ohne Schiene
 LMS = Leichtmetall mit Schiene



Variable Vergrößerung

Absehen Deckungsmaße in cm auf 100 m

15

1,25-4 x 20									
Absehen									
		1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	115,0 41,4	— —	— —	113,1 40,7	— —	208,0 74,9	208,0 74,9	155,1 55,8
Faden-Deckung inch	B	— —	2,0 0,7	3,3 1,2	2,7 1,0	4,6 1,6	2,7 1,0	2,7 1,0	2,3 0,8
Balkendeckung inch	C	21,9 7,9	10,0 3,6	— —	27,4 9,8	— —	27,4 9,8	27,4 9,8	23,3 8,4
Kreis/Punkt-Dreckung inch	D	— —	— —	16,4 5,9	— —	— —	— —	— —	155,0 55,8
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
1,5-6 x 42									
Absehen									
		1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	77,0 27,7	— —	75,8 27,3	— —	— —	139,0 50,1	139,0 50,1	103,9 37,4
Faden-Deckung inch	B	— —	2,2 0,8	2,2 0,8	1,8 0,65	3,0 1,1	1,8 0,65	1,8 0,65	1,5 0,5
Balkendeckung inch	C	14,7 5,3	14,7 5,3	— —	18,3 6,6	— —	18,3 6,6	18,3 6,6	15,5 5,6
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	11,0 3,9	— —	— —	— —	— —	103,9 37,4
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
2,5-10 x 56									
Absehen									
		1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	65,5 23,6	— —	— —	67,0 24,1	— —	134,0 48,2	134,0 48,2	61,9 22,3
Faden-Deckung inch	B	— —	1,3 0,5	1,8 0,7	1,8 0,7	1,8 0,7	1,8 0,7	1,8 0,7	0,9 0,3
Balkendeckung inch	C	8,7 3,1	8,7 3,1	— —	18,2 6,5	— —	18,2 6,5	18,2 6,5	9,2 3,3
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	6,6 2,4	— —	— —	— —	— —	61,9 22,3
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
3-12 x 42/50									
Absehen									
		1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	70,0 25,2	— —	— —	68,8 24,7	— —	137,7 49,5	137,7 49,5	52,2 18,8
Faden-Deckung inch	B	— —	1,1 0,4	1,5 0,6	1,8 0,7	1,5 0,6	1,8 0,7	1,8 0,7	0,8 0,3
Balkendeckung inch	C	10,4 3,7	7,4 2,7	— —	18,4 6,6	— —	18,4 6,6	18,4 6,6	7,8 2,8
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	5,5 2,0	— —	— —	— —	— —	52,2 18,8
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
4-16 x 50									
Absehen									
						6	7	Varmint 8	9
Balkenabstand inch/100y	A	— —	— —	— —	— —	— —	102,8 37,1	100,0 36,0	39,0 14,0
Faden-Deckung inch	B	— —	— —	— —	— —	0,15 0,05	1,4 0,5	0,4 0,14	0,6 0,2
Balkendeckung inch	C	— —	— —	— —	— —	— —	13,8 5,0	4,0 1,43	6,0 2,2
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

15

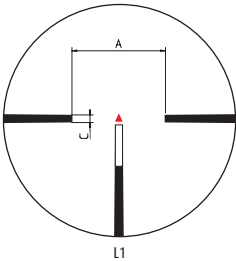
Leuchtabsehen Zielfernrohre

Absehen Deckungsmaße in cm auf 100 m

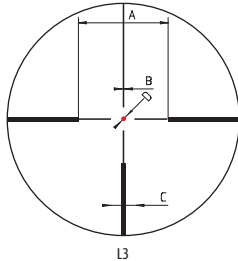
7x50 Leucht									
		L1		L3					
Balkenabstand inch/100y	A	70,0 27,5	—	70,0 27,5	—	—	—	—	—
Faden-Deckung inch	B	—	—	0,67 0,26	—	—	—	—	—
Balkendeckung inch	C	10,0 3,9	—	6,7 2,63	—	—	—	—	—
Kreis/Punkt-Drecksung inch	D	—	—	—	—	—	—	—	—
Deckung beleuchtete Spitze/Punkt inch	E	7,0 2,75	—	2,5 0,98	—	—	—	—	—
8x56 Leucht									
		L1		L3					
Balkenabstand inch/100y	A	64,2 23,1	—	63,6 22,9	—	—	—	—	—
Faden-Deckung inch	B	—	—	0,6 0,2	—	—	—	—	—
Balkendeckung inch	C	9,2 3,3	—	6,05 2,17	—	—	—	—	—
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	—	—	—	—	—	—	—	—
Deckung beleuchtete Spitze/Punkt inch	E	6,4 2,3	—	3,6 1,3	—	—	—	—	—
1,25-4x20 Flash Dot									
		A1	A2	A3	A4	A6	A7	A8	A9
Balkenabstand inch/100y	A	—	—	—	—	—	208,0 74,9	208,0 74,9	155,1 55,8
Faden-Deckung inch	B	—	2,0 0,7	—	—	4,6 1,6	2,7 1,0	2,7 1,0	2,3 0,8
Balkendeckung inch	C	—	10,0 3,6	—	—	—	27,4 9,8	27,4 9,8	23,2 8,4
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	—	15,0 5,4	—	—	15,0 5,4	15,0 5,4	15,0 5,4	15,0 5,4
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	—	—	—	—	—	—	—	—
1,5-6x42 Leucht Absehen									
			L2	L3					L9
Balkenabstand inch/100y	A	—	—	138,6 49,9	—	—	—	—	138,6 49,9
Faden-Deckung inch	B	—	1,3 0,5	1,3 0,5	—	—	—	—	1,3 0,5
Balkendeckung inch	C	—	6,6 2,4	13,2 4,7	—	—	—	—	13,2 4,7
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	—	—	5,0 1,8	—	—	—	—	46,2 16,6
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	—	23,1 8,3	—	—	—	—	—	—
2,5-10x56 Leucht Absehen									
		L1		L3	L4		L7		L9
Balkenabstand inch/100y	A	83,4 30,0	—	82,5 29,7	83,4 30,0	—	165,8 59,7	—	166,7 60,0
Faden-Deckung inch	B	—	—	0,8 0,3	2,4 0,9	—	0,8 0,3	—	2,4 0,9
Balkendeckung inch	C	11,9 4,3	—	7,9 2,8	23,8 8,6	—	8,0 2,9	—	23,8 8,6
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	—	—	3,0 1,1	—	—	—	—	83,4 30,0
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	8,3 3,0	—	—	—	—	—	—	—

3-12x42/50 Leucht Absehen		L1		L3	L4		L7		L9
Balkenabstand inch/100y	A	70,3 25,3	— —	69,7 25,1	70,4 25,3	— —	140,0 50,4	— —	140,7 50,6
Faden-Deckung inch	B	— —	— —	0,7 0,2	2,0 0,7	— —	0,7 0,2	— —	2,0 0,7
Balkendeckung inch	C	10,0 3,6	— —	6,4 2,4	20,1 7,2	— —	6,8 2,4	— —	20,1 7,2
Kreis/Punkt-Drecksung inch	D	— —	— —	2,5 0,9	— —	— —	— —	— —	70,4 25,3
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	7,0 2,5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

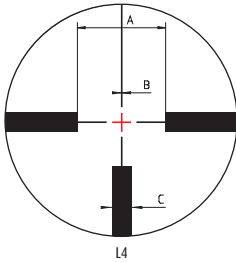
Die Leuchtabsehen Illuminated reticles



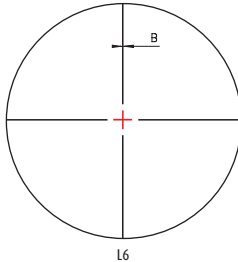
L1



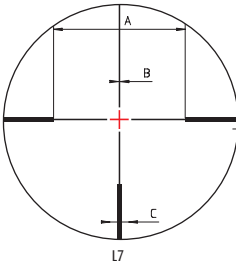
L3



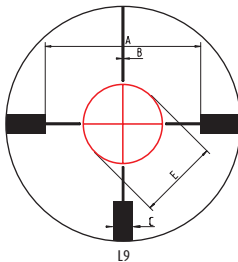
L4



L6



L7



L9

15

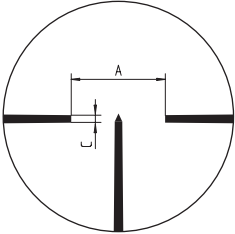
Feste Vergrößerung

Absehen Deckungsmaße in cm auf 100 m

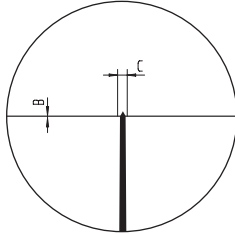
4x36										
Absehen			1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	89,5 32,2	— —	— —	— —	62,7 22,6	— —	179,1 64,4	179,1 64,4	84,6 30,4
Faden-Deckung inch	B	— —	1,8 0,6	1,0 0,4	1,8 0,6	1,0 0,4	1,8 0,6	1,8 0,6	1,8 0,6	1,3 0,5
Balkendeckung inch	C	24,9 8,9	12,0 4,3	— —	19,9 7,2	— —	24,9 9,0	24,9 9,0	24,9 9,0	12,6 4,6
Kreis/Punkt-Drecksung inch	D	— —	— —	— —	5,0 1,8	— —	— —	— —	— —	84,6 30,4
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
6x42			1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	70,1 25,2	— —	— —	— —	70,1 25,2	— —	140,3 50,5	140,3 50,5	59,6 21,4
Faden-Deckung inch	B	— —	1,3 0,5	0,7 0,25	1,8 0,6	0,7 0,25	1,8 0,6	1,8 0,6	1,8 0,6	0,9 0,3
Balkendeckung inch	C	19,6 7,1	8,4 3,0	— —	17,5 6,3	— —	17,5 6,3	17,5 6,3	17,5 6,3	8,9 3,2
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	— —	3,3 1,2	— —	— —	— —	— —	59,6 21,4
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
7x50			1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	70,1 25,2	— —	— —	— —	68,8 24,7	— —	137,7 49,5	137,7 49,5	— —
Faden-Deckung inch	B	— —	— —	— —	— —	1,8 0,7	— —	1,8 0,7	1,8 0,7	— —
Balkendeckung inch	C	10,4 3,7	— —	— —	— —	18,4 6,6	— —	18,4 6,6	18,4 6,6	— —
Kreis/Punkt-Drecksung inch	D	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
8x56			1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	72,9 26,2	— —	— —	— —	72,9 26,2	— —	145,7 52,4	145,7 52,4	47,6 17,1
Faden-Deckung inch	B	— —	1,0 0,4	1,0 0,4	1,4 0,5	1,0 0,4	1,4 0,5	1,4 0,5	1,4 0,5	0,7 0,3
Balkendeckung inch	C	16,8 6,1	6,7 2,4	— —	14,0 5,0	— —	14,0 5,0	14,0 5,0	14,0 5,0	7,0 2,6
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	— —	5,0 1,8	— —	— —	— —	— —	47,6 17,1
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —
10x42			1	2	3	4	6	7	8	9
Balkenabstand inch/100y	A	66,0 23,7	— —	— —	— —	66,0 23,7	0,5 0,2	131,9 47,5	131,9 47,5	59,6 21,4
Faden-Deckung inch	B	— —	0,4 0,15	0,4 0,15	0,5 0,2	— —	0,5 0,2	0,5 0,2	0,5 0,2	0,9 0,3
Balkendeckung inch	C	6,6 2,4	2,6 1,0	— —	5,5 2,0	— —	5,5 2,0	5,5 2,0	5,5 2,0	8,9 3,2
Kreis/Punkt-Deckung inch	D	— —	— —	— —	2,0 0,7	— —	— —	— —	— —	59,6 21,4
Deckung beleuchtete Spitze inch	E	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —

Die Absehen

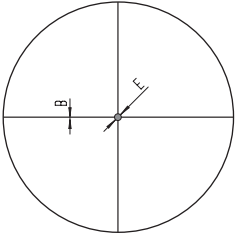
Reticles



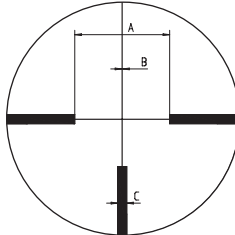
A1



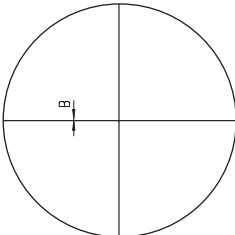
A2



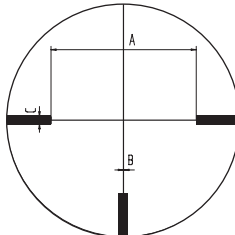
A3



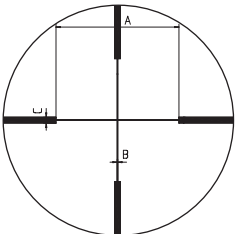
A4



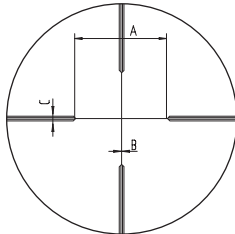
A6



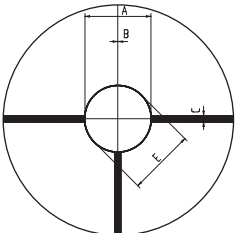
A7



A8



A8 Varmint



A9

Model Modell	Material Material	Weight Gewicht oz g	Adjustment Range Verstellbereich inch cm	Click Adjustment Klick-Verstellung inch mm	Field of View Sehfeld inch/m	Eye Relief Augenabstand inch mm	Exit Pupil Austrittspupille inch/mm	Twilight Factor Dämmerungs- zahl
4 x 36	ST	14,10 400	67,0 170	0,360 10,00	360/10,0	3,15 80	0,32/9,0	11,30
6 x 42	ST	18,45 523	27,60 70	0,360 10,00	252/7,0	3,15 80	0,25/7,0	15,80
	LM	16,65 472	47,24 120					
7 x 50	LM 1"	15,38 436	47,24 120	0,360 10,00	224/2,7	3,15 80	0,27/7,1	18,7
	LM	21,20 601	63,77 162					
8 x 56	ST	23,50 667	21,70 95	0,360 10,00	180/5,0	3,15 80	0,25/7,0	21,10
	LM	21,34 605	78,74 1200					
	LM 1"	19,75 560	47,24 200					
10 x 42	LMS	18,00 510	47,20 120	0,360 10,00	144/4,0	3,15 80	0,15/4,2	20,50
	ST	18,30 519	27,60 70					
1,25-4 x 20	LMS	17,95 509	51,20 125	0,540 15,00	von 360/10,0 bis 960/32,0	3,55 90	von 0,18/5,0 bis 0,5/14,0	3,50 8,90
	LM	16,70 474	51,20 125					
1,5-6 x 42	LMS	18,30 518	31,50 80	0,360 10,00	von 234/6,5 bis 720/20,0	3,15 80	von 0,25/7,0 bis 0,5/14,0	4,20 15,80
	LM	17,60 500	31,50 80					
2,5-10 x 56	LMS	23,50 667	19,70 50	0,360 10,00	von 144/4,0 bis 450/12,5	3,15 80	von 0,21/5,9 bis 0,51/14,5	7,10 23,60
	LM	22,70 644	19,70 50					
3-12 x 42	LM	21,10 570	15,70 40	0,360 10,00	von 126/3,5 bis 399/11,1	3,55 90	von 0,13/3,5 bis 0,5/14,0	8,50 22,40
	LMS	21,30 603	15,70 40					
3-12 x 50	LMS	20,60 584	15,70 40	0,360 10,00	von 126/3,5 bis 399/11,1	3,55 90	von 0,15/4,3 bis 0,14/14,0	8,50 24,50
	LM	26,00 737	11,80 30					
4-16 x 50	LM	26,00 737	11,80 30	0,180 5,00	von 90/2,5 bis 270/7,5	3,55 90	von 0,11/3,1 bis 0,45/12,5	14,10 28,30

LMS = Leichtmetall mit Schiene/Lightmetal with rail

LM = Leichtmetall ohne Schiene/Lightmetal without rail

SCHMIDT © BENDER

SCHMIDT BENDER

Schmidt & Bender GmbH & Co. KG • Am Grossacker 42 • D-35444 Biebertal
Tel. +49 (0) 6409-8115-0 • Fax +49 (0) 6409-8115-11
info@schmidt-bender.de • www.schmidt-bender.de